



Netzwerkveranstaltung – 25.5.2005; LINZ Wissensturm  
Zwischenbericht über den BGF-Prozess bei Reno OÖ

[www.fab.at](http://www.fab.at)

### Vorbemerkungen:

- Thema Gesundheit ist immer gegenwärtig
- Gesundheit ist ein wesentlicher Vermittlungsfaktor
- Gesundheit der Staff MA ist Privatsache
- burn out macht Grenzen der Gesundheit von Staff MA sichtbar

[www.fab.at](http://www.fab.at)

### wie ist der BGF Prozess angelaufen?

- zuerst zögerlich, skeptisch, trauen sich nicht NEI N sagen
- hilfreich wird Unterstützung und praktisches Material, Struktur (Stundenbilder, GZ, ...) erlebt
- weiterführende, vertiefende Initiativen (SAKK Klausur, im Team werden Erkenntnisse aufgegriffen, ...)
- z.Zt. Grenzsind erreicht; Zusatzbeauftragungen, Auftragsakquise, ... binden Energien
- Jänner- März ist gute Zeit das Thema zu bearbeiten ; ab April/Mai verstärkte Auftragsabarbeitung

### Steuergruppe Reno OÖ:

GFL-Reno (Augustine Grammerstätter)

Betriebsrat

Sicherheitsvertrauensperson

PL (Gesundheitscoach)

Stabstelle PE

**wie ist der Prozess bei Reno angelegt?**

- Struktur von Reno: 25 Kleinbetrieb mit PL, SP, FB und zw 11-30 PMA
- Anspruch: möglichst alle erreichen – Grenze ist der Pilot
- PL Sitzungen nutzen um Anliegen und Info's zu transportieren
- SA Knützel als Drehscheibe für Infos zu den TMA
- GZ: in einem Projekt als Beispiel für andere: Grk. mit vielen Branchen: Bau, Garten, Reinigung, Küche, Büro, Serienfertigung
- Prozess wurde initiiert, wird in den Projektenges tartet und nach einer kurzen Zeit abgefragt- Ergebnis sicherung des Pilot GGG. Wunsch der MA: längerfristig oder flächendeckend weiter zu arbeiten.
- Erfahrung: grundsätzlich sehr positiv manche Projekte kth abensich nicht eingelassen, daher Prozess nicht zur Projekt situation passt

**Bsp.: Übergreifende Themen aus dem GZ;**

- keine Schwerarbeiterregelung für Personen, die am Bau/Gartenarbeiten
- kurze Verweildauer der TMA: durchschnittlich 3,3 Mo/TMA
- Konflikt: Erwirtschaftung- Zuweisung
- Personaldecke ist dünn: zusätzliche Projekte sind nur mit äußerster Kraftanstrengung möglich: burnout – Gefahr
- ...

### PMA: Wenn ich hier Chef/Chefin wäre...

- 6 Projektlieferten Ergebnisse
- Häufige Nennungen: Lohn, Bezahlung, Essen/Getränk e, Regeneration
- Bsp.: eines Projektes
  - Staubbelastung in den Werkstätten effizientere Absaugung für Schleifgeräte, Staubmaskentragen - zu heiß
  - Arbeitssicherheit, Stressbelastung Anschaffung: Kappsäge, Ständerbohrmaschine
  - Arbeitskleidung finanzielle Entschädigung für Verschleiß und Pflege, neue Sicherheitsschuhe
  - Lohn Einzelberatung (Soz. Päd) - nutzen von Beihilfen, Förderungen
  - warmes Mittagessen neuer Bäcker mit mehr Angeboten kochen; 1x mtl. Gemeinschaftsessen kochen
  - Erste Hilfe Material geeignete Pflaster, Desinfektion, ...

### Konklusio:

- GGG ist ein gutes Instrument um das Thema Gesundheit strukturiert aufzugreifen
- Personalreserven vorsehen, zusätzlich zur sehrenden Arbeit bringt es weiteren Stress- burnout Gefahr
- für Staff MitarbeiterInnen gibtes VIVA, das GF-Projekt der BBRZ Gruppe
- für PMA brauchte Werkzeuge und Strukturen um das Thema aufend strukturiert zu bearbeiten

Gemeinsam Gesundheit Gestalten



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

[www.fab.at](http://www.fab.at)